Grundrezept:

Fett + Sämereien/Einlage im Verhältnis 1:1

Als Fett eignet sich am besten Rindertalg (beim Fleischer bestellen) oder Kokosfett (+ etwas Pflanzenöl). Die Einlage sollte verschiedene Sämereien enthalten. Besonders Sonnenblumenkerne sind bei den Vögeln sehr beliebt. Ebenfalls gut geeignet sind gehackte Nüsse, Haferflocken, Hirse, Hanf- und Leinsamen sowie Rosinen und Hagebutten. Es kann auch eine fertige Vogelfuttermischung verwendet werden. Dann sollte aber auf eine hohe Qualität geachtet werden. Der LBV hat einige Merkmale qualitativ hochwertiger Futtermischungen zusammengestellt: http://www.lbv.de/ratgeber/vogelschutz/voegel-fuettern/gutes-vogelfutter.html.

Bei der Zubereitung wird zunächst das Fett in einem Topf vorsichtig geschmolzen und die Einlage anschließend untergerührt. Hierbei kann etwas Pflanzenöl dazugegeben werden, um das Gemisch geschmeidiger zu machen. Danach lässt man die Masse unter gelegentlichem Umrühren abkühlen, bis sie formbar ist. Nun können nach Herzenslust verschiedene Formen ausprobiert werden (siehe Tabelle). Nach dem Befüllen bzw. Formen der Vogelfuttermasse, lässt man sie an einem kühlen Ort aushärten. Anschließend kann das Fettvogelfutter an einem zur Beobachtung gut einsichtigen, schattigen Platz auf dem Balkon oder im Garten aufgehängt oder anderweitig angebracht werden. Aus Gründen der Tiergesundheit sind die Futterstellen stets sauber zu halten!

Serviervorschläge für Balkon und Garten:

Knödel:	• Knödel formen und halbieren • Bindfaden mit Knoten unten und Schlaufe oben einlegen • Beide Hälften zusammendrücken
Plätzchen:	• Backblech mit Backpapier auslegen • verschiedene Ausstechformen darauf verteilen und mit der Vogelmischung füllen • Zum Aufhängen ein Stück Strohhalm an der Stelle einfügen, wo später die Schnur durchgezogen werden soll • Masse erst nach dem Aushärten aus den Formen drücken
Futterglocke:	• Blumentopf aus Ton mit Vogelfutter füllen • Zuvor ein Stöckchen, das mindestens 10 cm über den Topf hinausragen sollte, an eine Kordel mit einem dicken Knoten binden, um das Loch zu verschließen und die Glocke aufhängen zu können
Futtertasse:	• Tasse mit Vogelfuttermasse befühlen • Stöckchen als Sitzgelegenheit einstecken • An Henkel mit Bindfaden aufhängen
Kokosnuss:	• In eine leere Kokosnusshälfte ein Loch bohren • Dann wie bei der Futterglocke Kordel und Stöckchen befestigen und mit der Masse befüllen
Zapfen:	• Vogelfutter in die Zwischenräume eines Kiefern-oder Pinienzapfen drücken • Oben ein Bändchen einklemmen
Knüppelkuchen:	• Vogelfutter um einen Zweig hüllen • Unteren Teil zum Einstecken in den Balkonkasten freilassen
Beilagen:	• In vorhandenen Futterhäuschen oder auf einer vor Niederschlag geschützten Schale : Apfelhälften, Beeren, Rosinen für Weichfutterfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Drossel • Lose Körner z.B. für Finken